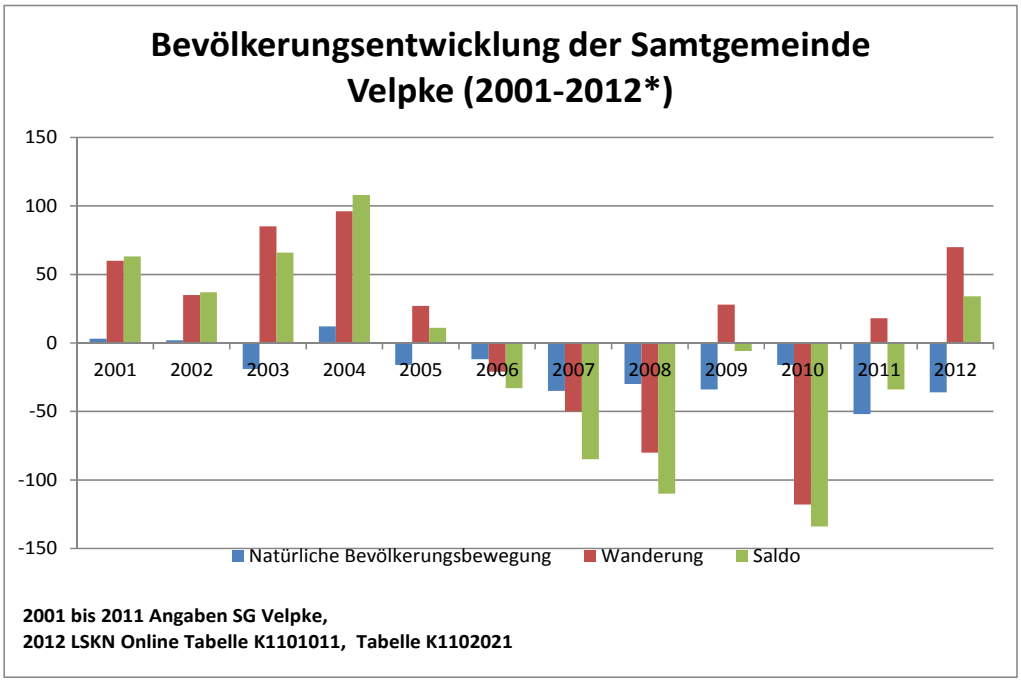
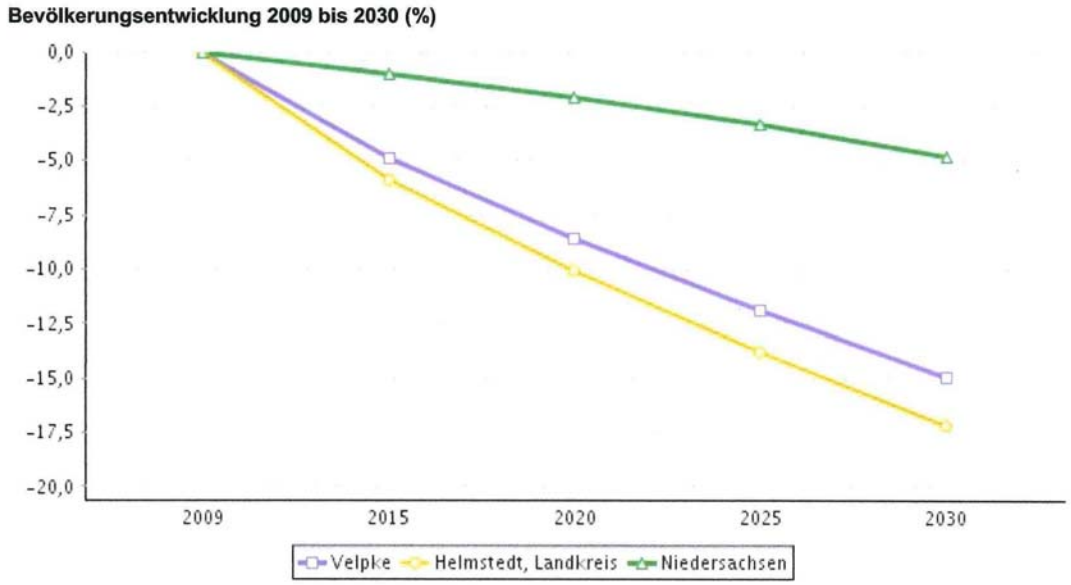
Samtgemeinde Velpke

Demographische Entwicklung in der Samtgemeinde Velpke

Am 14.01.2014 wurde in einer ersten öffentlichen Veranstaltung über ein zu erarbeitendes Konzept diskutiert. Samtgemeinde und Mitgliedsgemeinden haben das Ziel der gemeinsamen Erarbeitung kommunaler Anpassungsstrategien unter dem Aspekt des demographischen Wandels, z.B. Beseitigung baulicher Missstände oder bedarfsgerechter Umbau vorhandener Gebäude. Das Entwicklungs- und Handlungskonzept soll also der nachhaltigen Sicherung der öffentlichen und privaten Infrastruktur und Daseinsvorsorge dienen.

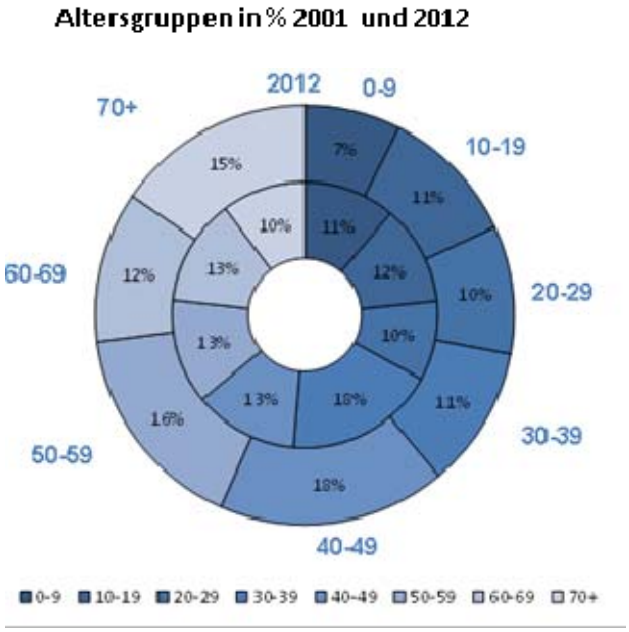
Die Grafik der Bevölkerungsentwicklung 2001 – 2012 lässt sehr gut erkennen, dass die Bevölkerungsentwicklung seit 2005 rückläufig ist Hierbei ist unterschieden in natürlicher Bevölkerungsentwicklung (=Vergleich der Geburten und Sterbefälle) sowie der Wanderung. Eine Zunahme ab 2012 ist nur über die höhere Zuwanderung möglich gewesen (Baugebietsausweisung).





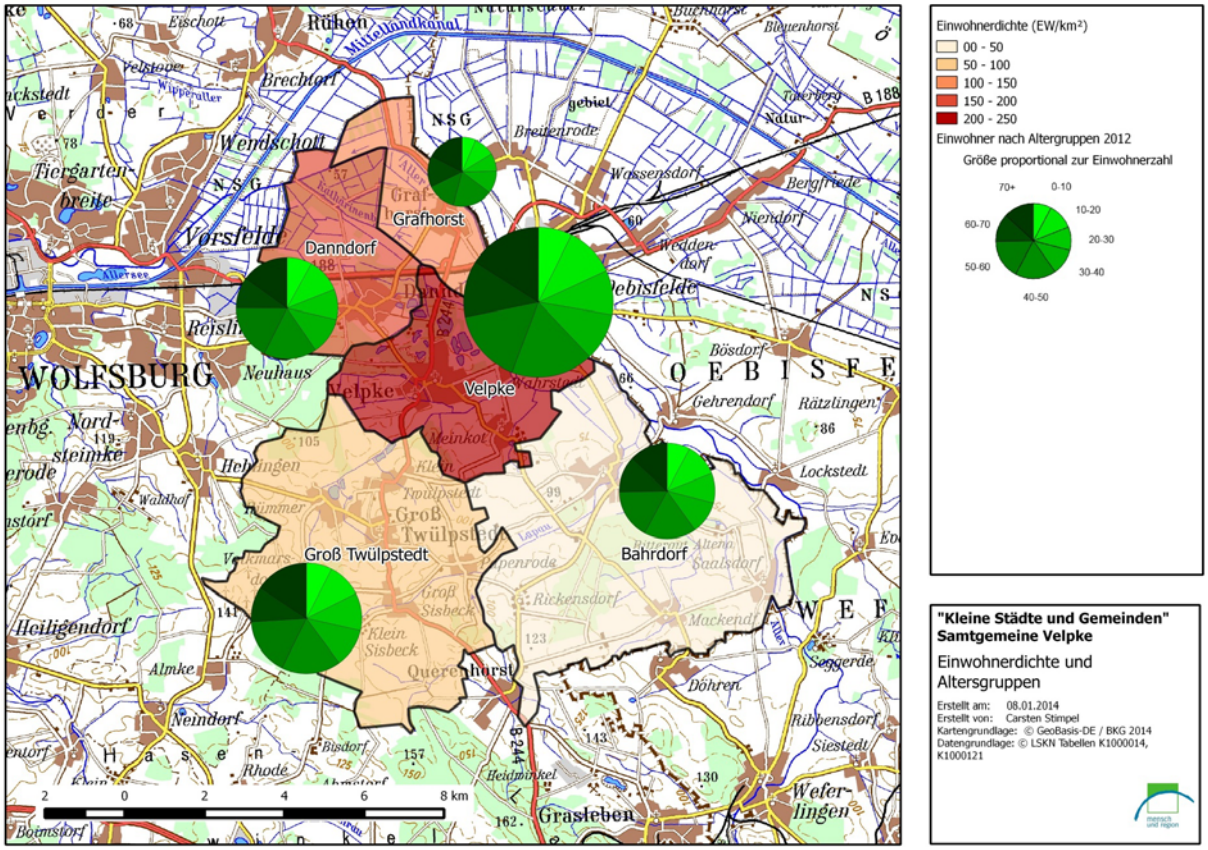
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Ganz wichtig ist die Altersverteilung. Die Grafik zeigt die Zunahme bei den über 50-Jährigen. Die bevölkerungsreichste Altersgruppe wandert in der Altersskala nach oben. Eine dem Alter angepasste Infrastruktur wäre zu berücksichtigen.



Auch die Einwohnerdichte in den Gemeinden ist interessant.

Die Wohnungsentwicklung in Velpke, Danndorf und Grafhorst liegt in den Jahren 2001 bis 2012 bei 10-12 %, Groß Twülpstedt bei 8 – 10% und Bahrdorf bei 4 – 6 %.



Diese Auszüge aus der Bedarfsaufnahme zeigen Veränderungen an, die zukünftig eine Anpassung von Strukturen zur Folge haben werden.

In der ersten Arbeitsphase wurde von den Teilnehmern in Gruppenarbeit - aufgeteilt nach Gemeinden – eine Bestandserhebung sowie Stärken und Schwächen zusammengetragen.
Die Aufteilung der Teilnehmer nach Gemeinden förderte nicht nur die Zusammenarbeit, sondern es stellte sich auch heraus, dass die Themenbereiche in den einzelnen Mitgliedsgemeinden unterschiedlich gesehen werden.
So sind Nahversorgung, ärztliche Versorgung, Öffentlicher Personennahverkehr und Seniorenbetreuung erkannte Themen in allen Gemeinden.
Erhaltung des Vereinsbestandes und Dorfgemeinschaftshäuser interessierte eher die Bahrdorfer Vertreter, Kind- und Jugendarbeit sowie Kindertagesstätten sind alleinige Themen bei den Velpker Vertretern gewesen.
Aus Danndorf wurde zusätzlich das ehrenamtliche Element benannt.

Bei der Stärken-/Schwächenanalyse wurde deutlich, warum die Gruppen ihre Themen gewählt haben.

Gemeinde Bahrdorf

Chancen	Stärken	Schwächen	Risiken
- Ganztagsschule - Flächen für Gewerbe - Förderprogramme für Gebäude-leerstand bzw. Gebäudeverkauf	- Schule - Kita - Ärztliche Versorgung - Vereine	- Finanzlage der Gemeinden - Wenig Einkaufsmög-lichkeiten - Verkehrsanbindung - Kein Jugendtreff - Keine Gastwirtschaft - Gebäudeleerstand	- Weiterer Rückgang der Bevölkerung - Schließung der Schule - Einsatzbereitschaft der Feuerwehr etc. - Vereine verlieren ihre Mitglieder - Es fehlen Funktionsträger in den Vereinen

Gemeinde Danndorf

Stärken	Schwächen	Risiken
- Nähe zu Wolfsburg - Gute Einkommenssteuersituation - Gute Finanzlage - Reichhaltiges und harmonisches Vereinsleben - Seniorenanlage - Kita - Grundschule - Zahnarzt - Hoher Freizeitwert durch naturnahe Lage	- Keine Einkaufsmöglichkeiten - Keine ärztliche Versorgung	- Abhängigkeit von VW

Groß Twülpstedt

Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken
- Kita - Grundschule - Idylle/Ruhe (teilw.) - Dorfgemeinschaft - Nähe zu WOB - Guter Sportplatz - Kulturgut(Kinder, Rittergut) - Natur - DGH	- Abnehmende Infrastruktur - ÖPNV - Finanzielle Ausstattung schlecht - 7 Ortsteile - Kein komplettes Radwegenetz - Öffentlichkeitsarbeit	- Spielgemeinschaften, Kooperationen - Umnutzung alter Gebäude/Flächen - Anrufsammeltaxi - Öffentlichkeitsarbeit - Hilfsbereitschaft	- Lärm/ - Durchgangsverkehr Spielgemein. - Einbringen der Arbeitsleistung/ - Engagement - Zentralisierung

Gemeinde Velpke

Stärken	Schwächen	Risiken	Chancen
- Nahversorgung - Ärzteversorgung - Jugendzentrum - Landschaft um Velpke - Gaststätten - Seniorenheim - vorhandenes Schulgebäude - Naherholung - Vereinsleben	-Öffentlicher Nahverkehr - Fehlender Schulentwicklungsplan - Sozialer Wohnungsbau - Velpke als „Schlafstadt“	-Rückgang Schüler zahlen - Fachärztemangel - Abwanderung von Bauwilligen	- Nähe zu Wolfsburg - Einheitsgemeinde - Fusion mit Wolfsburg - Vorhandene Infrastruktur

Nachfolgende Entwicklungsziele wurden benannt.

Gemeinde	Entwicklungsziele / Aktuelle bzw. neue Projektideen
Velpke:	- Skaterpark (1) - DGH Wahrstedt (3) - Mehrgenerationenprojekt (3) - Sanierung Altbestand (2) - Verbesserung Kommunikation zwischen Bürger/-innen (5) - Verbesserung Mobilität (5) - Kommunaler Schulentwicklungsplan (0) - Ärztehaus (7) - Hundeplatz (0) - Verbesserung Verkehrssituation (9) - Friedwald (1
Groß Twülpstedt	- Initiative Bürgerbus (3) - Netzausbau (5) - Sportplatzmodernisierung ums Volkmarsdorf (2) - Treffpunkt für Jung und Alt (4) - Laden/Kiosk in jedem Ort (6) - Ehrenamt: Steuererleichterung, Gutscheine, Hürden senken, Versicherung (7) - Umgehungsstraße/ Verkehrsberuhigung (2) - Werbung für den Ort/ Web-Auftritt (0) - Begrüßungsbuch (3) - Anschluss Buslinien an WOB-VAG (3) - Freie Schulauswahl für weiterführende Schulen (4) - Verkaufswagen/-mobil (0) - Energiekonzept aufstellen/ bewerten (3) - Baugebiete ausweisen (0)
Grafhorst	- Hilfe für bedürftige Menschen bei Mobilität (1) - Unterstützung Vereine (1) - Internetausbau (3) - Verringerung Durchgangsverkehr, insb. LKW (3)
Danndorf	- Verbesserung der ärztlichen Versorgung (2) - Schaffung von Einkaufsmöglichkeiten (6) - Verbesserung Verkehrssituation (2) - Mehrgenerationenspielplatz (5) - Schaffung von Versammlungs- + Veranstaltungsräumen (3) - Optimale Förderung des Vereinswesens
Bahrdorf	- Baugebiet (5) - Verkauf von leerstehenden Wohnungen und Immobilien (2) - Gewerbe ansiedeln (1) - Geschwindigkeitsreduzierung (2) - Ausbau der Kreisstraße – Ortsdurchfahrt Bahrdorf (4)

und Vorstellung aus den Gruppen dazu

Gemeinde Bahrdorf

Die Gemeinde Bahrdorf liegt an der Bundeslandgrenze zu Sachsen-Anhalt. Die anwesenden Gemeindevertreter/-innen gehen davon aus, dass schon durch diese geographische Lage ökonomische Impulse eher eingeschränkt sind. Die Angebote des ÖPNV beziehen sich in erster Linie auf die Morgen- und Abendzeiten. Seniorenbetreuung finde in jedem Ortsteil der Gemeinde Bahrdorf statt. Problematisch sei, dass oftmals in großen Einzelhäusern nur noch eine Person lebe. Der Verkauf dieser Immobilien sei problematisch. Von ehemals vier Gaststätten sei nur noch ein Kiosk geblieben. Zudem nehme die Anzahl der Gewerbebetriebe ab, da die Konkurrenz der „Großen“ für viele existenzgefährdend sei. Hinzu komme, dass Bahrdorf die finanzschwächste Gemeinde sei.
Die Bevölkerungszahlen gehen weiter zurück, die Schließung der Schule könnte bevorstehen und die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr sei nicht mehr garantiert, da nicht mehr ausreichend Personal zur Verfügung stehe. Die Vereine werden weniger, da Funktionsträger fehlen.

Gemeinde Danndorf

Hauptanliegen der Gemeinde Danndorf ist ein Einkaufsmarkt vor Ort, auch u.a. deshalb, da die Bevölkerung kontinuierlich altert und damit ihre Mobilität nachlässt. Aus diesem Grunde möchte die Gemeinde Danndorf die Einkaufsmöglichkeiten auf Samtgemeindeebene möglichst dezentralisieren. Zur ärztlichen Versorgung wird ausgeführt, dass ein Zahnarzt zwar noch eine Praxis betreiben würde, ein praktischer Arzt aber fehle.
Beim Ehrenamt gebe es Nachwuchsprobleme. Weiter wünscht sich die Gemeinde eine bessere Nahverkehrsanbindung, obwohl das ÖPNV-Angebot noch vergleichsweise gut sei.

Gemeinde Grafhorst

Das Vereinsleben in Grafhorst funktioniere gut, es gibt insgesamt mehr als 10 Vereine und Verbände. Der Schwerlastverkehr sei allerdings ein Problem, die Angebote des ÖPNV seien nicht zufriedenstellend. Ein zweites Baugebiet soll ausgewiesen werden.

Gemeinde Groß Twülpstedt

Altersgerechtes Wohnen spiele eine große Rolle. Die alten und pflegebedürftigen Menschen möchten in „ihrem“ Ort bleiben. Wichtig sei der Erhalt der Bäckerei und des Kiosks. In den einzelnen Ortsteilen der Gemeinde gibt es keine Wohnungen und Häuser, die zum Verkauf stünden. Deshalb sollen Bauland und Baulücken erschlossen werden. Es stelle sich aber auch die Frage, wie mit Flächen, die innerorts zur Verfügung stehen und frei sind, verfahren werden solle. Die Zahl derjenigen, die zu einem Ehrenamt bereit sind, sinke kontinuierlich. Insofern komme es auch zu einem Mitgliederschwund in den Vereinen. Es fehlten Versammlungsräume, weil Gaststätten fehlen. Zudem nehme die Infrastruktur ab.

Gemeinde Velpke
Die Gemeinde ist sich der problematischen Diskrepanz zwischen der Notwendigkeit der Neubaugebietsausweisung und dem Ziel der Vermeidung einer weiteren Bodenversiegelung bewusst und suche nach Auswegmöglichkeiten. Das Thema Ortsgestaltung gewinnt zunehmend im Ort an Bedeutung. In diesem Zusammenhang wird auch genannt, dass die Bürgersteige nicht ausreichend ausgeleuchtet seien. Dass Velpke von der Bundesstraße durchkreuzt wird, sehen viele Teilnehmende als Problem. Außerdem fehlten Radwege sowohl innerorts als auch welche, die zu den umliegenden noch nicht angebundenen Ortschaften führen.

Die erarbeiteten Ergebnisse werden als nächstes mit sog. Experten diskutiert.